

AW: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E-Mobilität in Deutschland

Von: Ebert, Steffen <Steffen.Ebert@gruene.lt.sachsen-anhalt.de>

An: thomas.nitschke@th-nit.de

Gesendet: 16.02.2016 14:24:37

Sehr geehrter Herr Nitschke,
vielen Dank für Ihr Schreiben im Zusammenhang mit den Verteilnetzen sowie der E-Mobilität und das damit entgegengesetzte Vertrauen in die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt.

Es natürlich grundsätzlich sehr erfreulich, wenn sich viele verschiedene Fachleute mit dem Themenfeld beschäftigen. Dies gilt nicht nur, aber vor allem auch für Ingenieure wie Sie, die konzernunabhängig arbeiten können und damit auch in ihrem Denken nicht beschränkt werden.

Inhaltlich kann ich viele Ihrer genannten Argumente nachvollziehen. Die Hemmnisse für die Elektromobilität sind vielfältig und die Problematik der unzureichenden Verteilnetze wird bisher zu wenig thematisiert.

In dem Zusammenhang würde mich interessieren, ob Sie - da Sie in Brandenburg/Havel ansässig sind - bereits bei der dortigen Landesregierung bzw. auch bei der grünen Landtagsfraktion vorstellig geworden sind oder Sie ggf. in anderen Bereichen (Stadtwerke, ÖPNV-Anbieter, Hochschulen) bereits Kooperationspartner für Ihr Konzept finden konnten? Wenn nein, welche Probleme gibt es bisher?

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Claudia Dalbert

i. A. Dr. Steffen Ebert
Referent für Energie, Wirtschaft, Verkehr, Landesentwicklung und Bau

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Landtag von Sachsen-Anhalt
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg

T: +49 (0) 391 5604021

F: +49 (0) 391 5604006

E-Mail: steffen.ebert@gruene.lt.sachsen-anhalt.de

www.gruene-fraktion-sachsen-anhalt.de

>>> ----- Original-Nachricht -----

>>> Betreff: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E-Mobilität in Deutschland

>>> Datum: Wed, 16 Dec 2015 11:34:08 +0100

>>> Von: Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

>>> An: regionalbuero@claudia-dalbert.de

>>>

>>> Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des
>>> Umweltausschusses Prof. Dr. Claudia Dalbert,
>>>
>>> Ich wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, auch wenn
>>> derzeitig jedes innenpolitische Thema von der sogenannten
>>> Flüchtlingskrise überstrahlt wird.
>>> Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte
>>> stark zu machen.
>>> Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht
>>> weniger Wichtig.
>>> Zumal nach den Entscheidungen in Paris nimmt die Aktualität meiner
>>> Homepage weiter zu und steigt deren Bedeutung beträchtlich an.
>>> Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als
>>> auch bei der Verbesserung der Elektro Mobilität aufzeigt, und diese
>>> Vorteilhaft miteinander verbindet.
>>> Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende
>>> einzuleiten, beschäftige ich mit diesem Umstand, der nämlich eine
>>> Dezentralisierung der Energieversorgung zur Folge hat.
>>> Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie
>>> wir die Energiewende und den daraus resultierenden Notwendigkeiten
>>> mit den Erfordernissen der Elektro Mobilität verbinden können.
>>> Das Kardinalproblem der Elektro Mobilität ist die energetische
>>> Sicherstellung der Energie durch die Verteilnetze.
>>> Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen
können.
>>> Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse
>>>
>>> <http://www.th-nit.de>
>>>
>>> einsehen.
>>> Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für
>>> Zielführend, solange wir das energetische Problem nicht gelöst
>>> haben.
>>> Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend
>>> in jeder Leistungs- kategorie verfügbar.
>>> Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans
>>> öffentliche Netz anschließen wollen eine Energiebedarfsanmeldung
>>> beim EVU einreichen, damit dieses die Energiebereitstellung planen
>>> kann.
>>> Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz
>>> Deutschland zu jeder Zeit, mit stetig steigender Zahl, und ständig
>>> steigendem Energiebedarf möglich sein.
>>> Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die
>>> Verteilnetze und die Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen,
>>> und die Betankung aus vorher gespeicherter Energie durchführen..
>>> Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit.
>>>
>>> Mit freundlichen Grüßen
>>>
>>> Thomas Nitschke
>>>
>>> Gutenbergstraße 10
>>> 14776 Brandenburg an der Havel

>>>
>>> Tel.: +493381660208
>>> Fax: +493381282289
>>>
>>> Mail:
>>> thomas.nitschke@th-nit.de
>>>
>>> Web:
>>> <http://www.th-nit.de>
>>>
>>>
>>>
>>
>